

VFLNOTIZEN

Ex-VfL-II-Trainer lobt Rose

BRAUNSCHWEIG. Ex-VfL-II-Trainer **Willi Kronhardt** hat sein Engagement bei Lokomotive



Moskau vorzeitig beendet. Beim russischen Erstligaklub war er als Chefscout tätig und zudem Kaderplaner im Jugend- und Frauenbereich. Als Trainer war Kronhardt zuvor nach seiner Zeit beim VfL Wolfsburg (Aufstieg 2007 in die 3. Liga) in Aachen, Al-Merreikh (Sudan), bei Lok Leipzig, Germania Halberstadt und bei der SpVgg Elversberg tätig. Zu Marco Rose, der als Trainer-Kandidat für die VfL-Profis gilt, hat er ein gutes Verhältnis. „Marco bringt alles mit, um als Trainer in der Bundesliga erfolgreich zu sein. Zudem ist er menschlich ein ganz feiner Kerl“, so Kronhardt gegenüber regionalsport.de.

DFB: Yeboah und Herrmann zur U19

WOLFSBURG. Die beiden Wolfsburger John Yeboah und Jesaja Herrmann sind für die deutsche U19-Auswahl nominiert worden, die in der zweiten März-Hälfte an der UEFA U19-Eliterunde in Kroatien teilnimmt. Dort trifft die DFB-Mannschaft im Rahmen der EM-Qualifikation am 20. März (15 Uhr) auf die Gastgeber, am 23. März (11 Uhr) auf Norwegen und am 26. März (14 Uhr) auf Ungarn. Erstmals wird die Qualifikation einer deutschen U-Nationalmannschaft live aus dem Ausland übertragen. Alle drei Spiele werden live bei ran.de und auf dem YouTube-Kanal des DFB gezeigt.

Zahlreiche VfLer auf Länderspielreise

WOLFSBURG. Der Nachwuchs des VfL Wolfsburg ist auf Länderspielreise: Murat Saglam aus der U23 wurde für die türkische U21-Auswahl nominiert, die am 23. März in der EM-Quali auf Albanien trifft. Teamkollege Omar Marmoush spielt mit einer ägyptischen Olympic-Auswahl gegen die USA (22. März) und die Niederlande (26. März). Für zwei Testspielpartien gegen Georgien am 22. und 25. März ist A-Junior Ivan Sarcevic in die österreichische U18-Auswahl berufen worden. Ole Pohlmann und Soufiane Messeguem reisen mit der U18 des DFB nach Frankreich und treffen dort am 20. und 23. März auf die Gastgeber. Lino Kasten, Lenn Jastremski und Tom Kaspar Berger stehen auf Abruf bereit. Die U17 des DFB trifft mit dem VfLer Jannis Lang im Rahmen der EM-Quali auf Weißrussland (20. März), Island (23. März) und Slowenien (26. März). Teamkollege Timon Burmeister wurde auf Abruf nominiert. Zu zwei Test-Länderspielen der DFB-U16 gegen Italien (23. und 25. März) ist VfL-Keeper Philipp Schulze eingeladen worden. Mohamed Abdalla und Mattes Hansen nehmen an einem Lehrgang der deutschen U15 vom 17. bis 20. März teil.

FUSSBALL

SVG: Fußball-Sparte kommt zusammen

GIFHORN. Am Freitag (19.30 Uhr) hält die Fußballsparte der SV Gifhorn ihre diesjährige Abteilungsversammlung ab. Getagt wird im Sportheim, wie SVG-Teammanager Markus Theiner bekanntgab.



Lob vom Kapitän: Für Josuha Guilavogui (r.) hat Trainer Bruno Labbadia „einen guten Job gemacht“ – jetzt wollen beide den VfL-Platz im oberen Tabellendrittel der Bundesliga verteidigen.

ROLAND HERMSTEIN

„Immer schwierig, wenn ein Trainer die Mannschaft verlässt“

Bundesliga: VfL-Kapitän Josuha Guilavogui spricht über den Labbadia-Abschied zum Saisonende

VON TIM LÜDDECKE

WOLFSBURG. Überrascht, so viel verriet Josuha Guilavogui am Mittwoch, hat ihn der tags zuvor verkündete Abschied von Trainer Bruno Labbadia beim VfL nicht mehr. „Wir waren vorbereitet, wussten bereits aus der Presse, dass es diese Möglichkeit gibt“, so der Kapitän des Wolfsburger Fußball-Bundesligisten, der das Ausscheiden zwar bedauere, aber auch anmerkte: „So ist das im Fußball“.

Am Saisonende verlässt Labbadia mit seinem Staff den Verein, der Vertrag läuft aus. „Es ist immer schwierig,

wenn ein Trainer seine Mannschaft verlässt“, sagt Guilavogui und meint bezüglich des Zeitpunkts der Verkündung neun Spieltage vor Schluss: „Das ist natürlich nicht ganz einfach, aber wir sind alle Gewinner, wenn wir die Saison gut zu Ende bringen.“

Der Trainer habe der Mannschaft gesagt, „dass er keinen Zentimeter von seinem Weg abgehen will, wir werden hart arbeiten – bis zum 18. Mai“, so der Franzose. Nun herrsche immerhin Klarheit in der wichtigen Personalie, die Mannschaft weiß, woran sie ist. „Es gibt

jetzt für uns keine Ausreden.“

Noch vor der Saison hatte der defensive Mittelfeldspieler seine persönliche Zukunft an die des Trainers gekoppelt. „Er hatte damals alles gegeben, war jeden Tag lange am VfL-Center – ich wollte mit ihm weiterarbeiten.“ Nun sei das natürlich schwierig, so Guilavogui lachend. Für die Arbeit Labbadias hat er ausschließlich lobende Worte: „Er hat einen sehr guten Job gemacht. Mit ihm haben wir den Klassen-

erhalt geschafft, stehen jetzt in der Tabelle gut da.“

Aber wie ist die Stimmung in der Kabine nach dem 0:6 beim FC Bayern und der Trainer-Entscheidung? „Die kann gerade natürlich nicht gut sein“, gesteht der Kapitän, „jetzt müssen wir den Rucksack ablegen. Dann wird es wieder mehr Ruhe geben. Die Mannschaft muss Charakter zeigen. Diese Verantwortung haben wir als Profis.“

Am besten schon am Samstag (15.30 Uhr) gegen Fortuna

Düsseldorf. Zum einen, um dafür zu sorgen, dass das Trainertema nicht zu viel Raum einnimmt. Und zum anderen, weil die Wolfsburger noch ein Ziel haben in dieser Saison. „Wir wollen am Ende im ersten Drittel sein“, so Guilavogui, „klappt das nicht, wären wir nicht enttäuscht, aber auch nicht wirklich zufrieden.“

Er weiß, dass der VfL noch einige Punkte braucht, um am Saisonende unter den ersten sechs Mannschaften zu stehen. „Dafür müssen wir jedes Heimspiel gewinnen – auch für die Fans. Und den Trainert.“

Wir sind alle Gewinner, wenn wir die Saison gut zu Ende bringen.

Josuha Guilavogui VfL-Kapitän



Sprung nach oben: BVG-Talent Marvin Schmidt (v.) soll ab der kommenden Saison in der ersten Mannschaft spielen.

MICHAEL FRANKE

Punktuelle Verstärkungen: BVG-Kern bleibt zusammen

Badminton-Regionalliga: Gifhornern suchen einen Herren und eine Dame

GIFHORN. Die Saison in der Badminton-Regionalliga ist gerade erst vorbei, da läuft die Kaderplanung für die kommende Spielzeit beim BV Gifhorn bereits auf Hochtouren. Und so viel steht bereits fest: Der Kern der Mannschaft wird aller Voraussicht nach zusammenbleiben. Vereinsinterne Verschiebungen sowie punktuelle Verstärkungen sollen das Team von Trainer Hans Werner Niesner stabiler machen.

Mit Platz zwei landete der BVG in der abgelaufenen Saison letztlich überraschend weit oben. Zu viele Spiele wurden leichtfertig hergeschenkt. Das Ziel Aufstieg verlor die Gifhorner schon frühzeitig aus den Augen.

Doch das ist alles Geschichte, der Blick geht beim BVG nach vorn. Damit es in der neuen Spielzeit wieder runder

läuft, wird sich am Kader ein wenig tun. Erfreulich: Der Kern – bestehend aus Wolf-Dieter Papendorf, Dennis Friedenstab, Yannik Joop, Lea Dingler und Larina Tornow – verändert sich wohl nicht. „Es ist zwar noch ein paar Monate hin, bis die neue Saison anfängt, aber ich gehe zu 99 Prozent davon aus, dass wir so zusammenbleiben. Das hat jeder so bestätigt“, sagt Friedenstab und freut sich: „Es macht richtig Spaß mit dieser Truppe.“



Dennis Friedenstab

Klar ist inzwischen, was sich bereits angedeutet hatte: Patrick Thöne wird auf eigenen Wunsch etwas kürzertreten. „Er zieht sich etwas zurück,

wird uns aber als Ersatzspieler weiter zur Verfügung stehen“, so Friedenstab. Thönes Platz wird Youngster Marvin Schmidt einnehmen, der in der vergangenen Saison für die Oberliga-Mannschaft des BVG aufgelaufen war und zweimal bei der Ersten aushalf.

Doch damit nicht genug: Die Gifhorner suchen Verstärkung. Ein Herr und eine Dame sollen dazukommen. Erste Gespräche hat es bereits gegeben – unter anderem mit Kai Sumida von Staffelf konkurrent EBT Berlin II. „Wir kennen ihn ganz gut, leider hat er uns aber abgesagt“, bedauert Friedenstab. Auch zwei Damen hat der BVG auf dem Zettel, die Namen bleiben aber noch geheim. Der Mannschaftsführer bleibt gelassen: „Wenn wir letztlich niemanden finden, müssen wir es vielleicht intern lösen.“

mw